

WICHTIGE HINWEISE ZUR HAUSBESORGER-/ HAUSBETREUERLOHNVERRECHNUNG 2025

© Gudrun Hasenauer

Unterschiedliche Arbeitszeit-Auszeichnungspflichten für Hausbesorger und Hausbetreuer

Laut AZG gibt es für **Hausbesorger-Arbeitszeiten keine Aufzeichnungsverpflichtung (AZG §1 (2))**. Für **Hausbetreuerdienstverträge (DV-Abschluss ab dem 01.07.2000)** gilt das **AZG und ARG**. Daher sind AZ-Aufzeichnungen zu führen. **Laut MLT Österreich (DV-Abschluss ab 1.10.2005)** gilt Folgendes: Bei fix vereinbarter Arbeitszeit (**Lohnschema A**): Tägliche Arbeitszeitaufzeichnungen mit ausgewiesenen Mehrarbeitszeiten sind erforderlich. Die Normalarbeitszeit von 40 Stunden wöchentlich darf nur vorübergehend überschritten werden. Falls die Wochenendruhe von mindestens 36 Std. nicht eingehalten werden kann (außerordentliche Arbeiten, Betreuung von Bädern, Spielplätzen, etc.), steht eine Ersatzruhezeit von 36 Stunden lt. ARG § 6 zu. Auch in Ausnahmesituationen darf die max. Arbeitszeit von 12 Std. tägl., bzw. 60 Std. wö., nicht überschritten werden. Nach 6 Std. tägl. AZ ist auch bei Hausbetreuertätigkeiten ½ Std. Pause einzuhalten. Bei vom DN einteilbarer, variabler Arbeitszeit (**Lohnschema B**) genügt die Aufzeichnung der tägl. Durchschnittsarbeitszeiten (ohne Überstundenangabe, **AZG § 26 (3)**), sofern keine vom Dienstvertrag abweichenden, einmaligen Leistungen (z.B Extrareinigung nach Baustellen) geleistet wurden.

Die **Vorlage von Arbeitszeitaufzeichnungen** für Hausbetreuer wird bei **GPLB** (= Gemeinsame Prüfung von Lohnabgaben und Beiträgen) in der Regel verlangt und auch vom Arbeitsinspektorat überprüft.

Alphabetisch gegliederte Auflistung von Daten zur Personalverrechnung

Beträge in €, Auflistung der Abkürzungen wie folgt:

AKU Arbeiterkammerumlage, **AngG** Angestelltengesetz, **ARG** Arbeitsruhegesetz, **ASVG** Allg. Sozialversicherungsgesetz, **AUVA** Allg. Unfallversicherungsanstalt, **AV** Arbeitslosenversicherung, **AZG** Arbeitszeitgesetz, **DG** Dienstgeber, **DN** Dienstnehmer, **DJ** Dienstjahr, **DV** Dienstvertrag, **DW** Dienstwohnung, **DZ** Dienstgeberzuschlag, **EFZG** Entgeltfortzahlungsgesetz, **ELDA** elektronischer Datenaustausch mit Sozialversicherungsträger, **EstG** Einkommensteuergesetz, **FA** Finanzamt, **HB** Hausbesorger, **HBG** Hausbesorgergesetz, **IE** Insolvenzzentgeltzuschlag, **KommSt** Kommunalsteuer, **KV** Kollektivvertrag, **MAVK** Mitarbeitervorsorgekasse, **mBGM** monatl. Beitragsgrundlagenmeldg., **LST** Lohnsteuer, **MRG** Mietrechtsgesetz, **SEG** Zuschläge Schmutz-, Erschwernis-, Gefahrenzuschläge, **SV** Sozialversicherung, **SZ** Sonderzahlung, **UV** Unfallversicherung.

STICHWORT	HÖHE	GEREGELT LAUT	WEITERE HINWEISE
ALLEINVERDIENER- ALLEINERZIEHER- ABSETZBETRAG p.a. 2025	1 Kind 601,- 2 Kinder 813,- ab 3. Kind je 267,- mehr Wird v. DG berücksichtigt, wenn E30 Formul. vorliegt	EstG § 33 Abs.4 Z.1,2 Definition Alleinverdiener, Alleinerzieher EstG § 106 Abs.1 Definition Partner u. Kind(er) lt. EstG	Unselbständige DN, mindestens 1 Kind; Mind. 6 Mo. Gemeinschaft mit (Ehe)Partner. Alleinverdiener , wenn Einkommen Partner max. € 7.284,- p.a. ; Antrag nur bei DG eines Elternteiles.
ARBEITSLOSEN- VERSICHERUNG Beiträge ab 01.01.2025 für niedrige Einkommen	Bis 2.074,- 0% AV Bis 2.262,- 1% AV Bis 2.451,- 2% AV Über 2.451,- 2,95% AV	ASVG , jährliche Aufwertungszahl lt. Verordnung 2025 = 1,063	Gilt für alle unselbständigen DN, für freie DN und Lehrlinge.
ARBEITSZEIT (AZ) AZG Arbeitszeitgesetz ARG Arbeitsruhegesetz Überstunden Entlohnung in Geld od. Zeitausgleich	AZG Zeitaufzeichnungspflicht nicht für HB, leitend Angestellte. Schon für Hausbetreuern. u.a. DN.	AZG § 9 (1) Maximal zulässige AZ 12 Std.tägl. 60 Std. wö. AZG §26 (1) , AZ - Aufzeichnungspflicht	ARG §10 (1) regelt, dass Reinigungsarbeiten sowie Instandhaltungs- u. Instandsetzungsarbeiten auch am Wochenende zulässig sind, wenn dies erforderlich ist.
DIENSTGEBER- BEITRAG 2025 zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) an FA, bis 15. des Folgemonats	3,7% für 2025 Innerbetrieblicher Vermerk ab 2025 nicht mehr nötig. Freibetrag 1.095,- Freigrenze 1.460,-	FLAG § 41 Abs.5a Z.7 (Familienlastenausgleichsgesetz), EstG §47(2) unselb.DN ASVG § 4 (4) : freie DN, EstG § 22 (2): >25% an Kapitalges. Beteiligte	Bemessungsgrundlage inkl. SZ: Bruttobezug (auch v. freien DN) + SZ + Sachbezüge + Bezüge geschäftsführ. Gesellschafter mit Beteiligung > 25%. Kein DG-Beitrag bei: Abfertigung alt, Invalidenbezüge, alle DN ab 1. Monat nach 60. Geburtstag
DIENSTGEBERZU- SCHLAG (DZ) zum DG-Beitrag 2025 = Kammerumlage 2 (KU2), an FA bis 15. des Folgemonats.	Bgld: 0,40%, Ktn: 0,37% NÖ: 0,34%, OÖ: 0,31% , Sbg:0,36%, Stmk: 0,34%, T: 0,39%, Vbg: 0,33%, W: 0,36% . Freibetrag wie bei DG Beitrag.	WKG § 122 , Wirtschaftskammergesetz. Bei Betrieben (Gebäuden) mit DN in verschiedenen Bundesländern mehrfach fällig.	Bemessungsgrundlage, Freibetrag, Freigrenze wie beim DG-Beitrag; DZ nur, wenn DG Wirtschaftskammermitglied ist. Bei Hausbetreuern nur, wenn zu reinigendes Gebäude zum Betriebsvermögen gehört.

STICHWORT	HÖHE	GEREGELT LAUT	WEITERE HINWEISE
DIENSTVERHINDERG. AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN 2025 seit 01.07.2018 geändert.	Anspruch auf Entgeltfortzahlung je wichtigem Grund für kurze Zeit = in der Regel max. 1 Woche je Anlass.	Arbeiter: ABGB §1154b, Abs 5, Angestellte: AngG § 8(3). Schlechterstellg lt. KV nicht gültig.	Persönliche Gründe: Familienereignisse (Hochzeit, Todesfall, Begräbnisse, etc.) Behördenweg, Gerichtsverhandlung, nötiger Arztbesuch, Wechsel Wohnsitz. Hausbesorger hat keinen Anspruch auf Vertretungskostenersatz.
ENTGELTFORT-ZAHLUNG bei Krankheit 2025 Seit 01.07.2018 für Arbeiter, Angestellte, Hausbesorger gleich.	Fortbezahltes Entgelt (bzw. nur 50% davon) Abhängig von Dienstjahren und Dauer der Krankheit.	AngG § 8, Angestellte EFZG § 2, Arbeiter HBG§14 Hausbesorger ab 5 DJ.8 Wo.voll, 4 W. halb, sonst wie rechts	Unter 1 DJ. 6 Wo. voll, 4 Wo. halb ab 1 DJ. 8 Wo. voll, 4 Wo. halb ab 15 DJ. 10 Wo. voll, 4 Wo. halb ab 25 DJ. 12 Wo. voll, 4 Wo. halb. Nach Ende des DVs Anspruch weiter (wie oben), bis max. zu Krankheitsende
ERSTATTUNG VON KRANKENENTGELT seit 01.07.2018, Max. Erstattungsbetrag 2025 tägl. 322.50- = 1,5 x tägliche Höchstbemessung. Ersetzter Betrag = Betriebskosteneinnahme	Erstattungsantrag an AUVA innerhalb v. 3 Jahr. ab Beginn Entgeltfortzahlg. Bei Unfall Vergütung ab 1. Tag d. Dienstverhinderung von mindestens 3 Tagen, Bei Krankheit Vergütung ab 11. Krankheitstag	ASVG § 53b Regelt den Erstattungsanspruch des DGs. Antrag auf Erstattung über ELDA (elektron. Datenaustausch mit SV-Trägern) oder mit Formular möglich.	Erstattungsbetrag: Seit 1.1.2005 bei max. 50 DN (ohne freie DN): 50% Erstattung laufender Bez. + 8,34% SZ ab 11. Krankheitstag, max.6 Wo, Seit 01.07.2018 bei max. 10 DN (ohne freie DN): 75% Erstattung laufender Bez.+ 12,51% SZ ab 11. Krankheitstag für max. 6 Wo.
EXISTENZMINIMUM des Nettoentgeltes 2025 monatlich bei Lohnpfändung ab 01.01.2025	Grundb. mon. 1.273,- Grundb. ohne SZ 1.486,- Unterhaltsbetrag 254,- Sachbezüge (DW siehe unten) sind wie Entgeltbestandteile pfändbar	EO Exekutionsordnung § 294, Drittschuldner = DG, er darf bei Exekution nur Existenzminimum an DN auszahlen. Aufwandersatz = nicht pfändbar.	SZ und „Abfertigung alt“ sind pfändbar, HB-Vertretungskostenersatz aber nicht. Höchstbemessungsgrundlage: Entgelte über 5.080,- sind zur Gänze pfändbar. Sachbezüge reduzieren das verbleibende Geldminimum v. 636,50 (477,38 bei Unterhaltspflichten). DG haftet als Drittschuldner.
GERINGFÜGIGKEITSGRENZE 2025 (GeGr) monatlich zur SV Arbeitsrechtl. Ansprüche wie bei Vollversicherten.	für DN 551,10 für DG 826,65 SZ wie Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration: kein Einfluss auf GeGr.	ASVG § 108 u. 108a, jährliche Aufwertung mit Verordnung Zahl 2025 = 1,063	<u>Bei Überschreitung DG Grenze sind 2025 zusätzlich zur bereits bezahlten UV v. 1,1% noch 19,4% Pauschale (KV, PV) bis 15.01. des Folgejahres an ÖGK abzuführen.</u>
HÖCHSTBEMESSUNGSGRUNDLAGE 2025 zur Sozialversicherung Täglich / monatl. / jährlich	Täglich 215,-- monatl. Bezug 6.450,-- SZ /Jahr 12.900,- freie DN mon.Bez. 7.525,--	ASVG § 108 u. 108a, jährliche Aufwertung mit Verordnung Zahl 2025 = 1,063	Der zukünftige Pensionsanspruch des DN wird maximal auf Basis der Höchstbemessungsgrundlage berechnet, falls DN nicht freiwillig höherversichert war.
KOMMUNALSTEUER (KommSt) 2025, an Betriebsstättengemeinde, in Wien MA 6 (Rechnungswesen) bis 15. des Folgemonats abzuführen.	Wie bisher: 3% bundesweit von Bemessungsgrundlage. Freibetrag 1.095,- Freigrenze 1.460,-	KommStG § 5, § 9 Kommunalsteuergesetz Jahreserklärung bis 31.03. d. Folgejahres (über Finanz Online) einreichen.	Bemessungsgrundlage inkl. SZ: Bruttobezug (auch freie DN) + Sachbezüge + Bezüge geschäftsführender Gesellschafter mit Beteiligung > 25% (diese sind keine DN). Keine KommSt: Abfertigung alt od. freiwillig, Bezüge laut Behinderteneinstellungsgesetz, echter Aufwandsersatz
KÜNDIGUNGSFRISTEN für DG seit 01.10.2021 einheitlich geregelt für Angestellte, Arbeiter, Hausbetreuer, freie Dienstnehmer. Unverändert geblieben: Hausbesorger	Fristen seit 01.10.21 f. DG Bis 2 Dienstjahre 6 Wo. ab 3. Dienstjahr 2 Mo. ab 6. Dienstjahr 3 Mo. ab 16. Dienstjahr 4 Mo. ab 26. Dienstjahr 5 Mo. Fristen für DN: Zum Monatsletzten 1 Mo.	Kündigungsfristen u. - Termine für DG u. DN: Angestellte: AngG § 20 Arbeiter, Hausbetreuer, Freie DN: ABGB §1159 Kollektivvertragliche Abweichungen möglich HB: HBG §18 (4).	Kündigungsfrist DN von 1 Monat kann max. auf 6 Mo. verlängert werden, wenn DG gleiche Frist einhalten muss. Kündigungstermin DG: Quartalsende oder 15. u. letzter des Monats, falls vertraglich vereinbart. Hausbesorger lt. HBG: DN-Frist 1 Mo. DG-Frist 3 Mo. nach 10 Dienstjahren.

STICHWORT	HÖHE	GEREGELT LAUT	WEITERE HINWEISE
LOHNSTEUERFREIE BEZÜGE 2025 Nur die Schmutzzulage ist SV-frei, wenn sie auch LST-frei ist	400,- / Mo. max. f. SEG + Nacht- + Feiertagszuschl., 200,- /Mo max. f. 18 Überstunden zu 50% je Mo.	EstG § 68 (1) SEG-Zuschlag u. Nachtarbeit (19:00 bis 7:00), 3 Std. hintereinander	SEG - Zuschläge sind nur LST- frei, wenn die Tätigkeit eine laufende und typisch berufsbedingt ist. Hausbetreuer: Entgelt für fallweise Entfernung von Kot in und um das Haus ist LST-pflichtig
SACHBEZUG DIENSTWOHNUNG 2025 SV-, LST-frei bis 35 QM , wenn DN vorwiegend dort wohnt. Bis 45 QM Abschlag 35% bei DV-dauer von max. 1 Jahr	Richtwerte (RW) 10/2024: Bgld: 6,09, Ktn: 7,81, NÖ: 6,85, OÖ.: 7,23 Sbg: 9.22, Stmk:9,21, T: 8,14,Vbg: 10,25, W: 6,67 Barabgeltung wie oben bei Verzicht auf DW	SACHBEZUGS-WERTVERORDNUNG (SB-VO) § 2 vom BMF. bei Verzicht DW für Barabgeltung: 40 QM: NÖ, Ktn, Sbg, Vbg, W; 45 QM: Bgld, 50 QM: OÖ, Stmk, T.	Abschläge lt. SB-VO § 2 vom Richtwert: 30% , wenn DW nicht Kategorie A lt. MRG § 15a, 35% , wenn überwiegend Hausbesorger-Hausbetreuertätigkeit, 25% , wenn Hausbetreuer Betriebskosten für DW bezahlt. Wenn Marktwert der DW wesentlich niedriger oder höher als Richtwert liegt, ist Marktwert (abzüglich 25%) relevant
SACHBEZUG FREIE BELEUCHUNG 2025 Verbrauch durch Vergleich zu ermitteln	Gibt es keine Vergleichsmöglichkeit: 9,81 je Mo. = 5% des Sachbezuges für freie Station (2025 = 196,20)	SACHBEZUGS-WERTVERORDNUNG (SB-VO) vom BMF	12 x jährlich, wenn DG Stromverbrauch der Dienstwohnung bezahlt.
SACHBEZUG FREIE HEIZUNG 2025	0,58 je QM / Mo. 12 x jährlich	SACHBEZUGS-WERTVERORDNUNG	12 x jährlich, wenn DG Beheizung der Dienstwohnung bezahlt.
SERVICE-ENTGELT ÖGK 2025	S-Entgelt 2025 = 13,80 war fällig am 15.11.24 S-Entgelt 2026 = 14,65 fällig am 15.11.25.	ASVG § 31c. Jährliche Aufwertungszahl lt. Verordnung f. 2025 = 1,063	Kein S-Entgelt für DN bei keinem, einem geringfügigen oder weniger als 50% des Entgeltanspruches am 15.11., oder wenn Pensionsanspruch spätestens bis 31.03. des Folgejahres besteht.
SONDERZAHLUNGEN (SZ) lt. ASVG 2025	Keine 0,5% AKU vom DN, kein WBF 0,5% vom DN und DG	ASVG § 49 (2) Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	SZ werden in größeren Abständen als 1 Monat wiederholt ausbezahlt. Keine SZ sind einmalige Entgelte, wie an Hausbesorger bezahlte Entgelte für Reinigungsarbeiten bei Großreparaturen.
SONDERZAHLUNGEN (SZ) lt. EstG 2025	Freibetrag 620,- jährlich Freigrenze 2025: 2.570,- bis SZ 24.380,- 6% bis SZ 50.000- 27% bis SZ 83,333,- 35,75% darüber lt. LST-Tarif	EstG § 67 Einkommensteuerges. Freibetrag 620,- Freigrenze 2.570,-	SZ lt. EstG sind Zahlungen neben dem laufenden Bezug. Steuerlich begünstigt bis zum Jahressechstel = 2 durchschnittliche laufende Monatsentgelte. Ist Jahressechstel max. 2.570,- = LST 0%, darüber nur Freibetrag v. 620,- LST-frei
SOZIALVERSICHERUNGSSÄTZE (SV) 2025 Nur v. DG zu tragen, inkludiert in DG %-Satz: Unfallversicherung 1,1% Insolvenzbeitrag. 0,1% Nicht inkludiert in DG % Satz: BV Beitrag 1,53% ab 2.Mo.v. Dienstvertrag mBGM = monatlich Beitragsgrundlagenmeldung bis 15. des Folgemonats an ÖGK	Lauf. Bezug (LB) / SZ, Hausbetreuer, Arbeiter, Angestellte: (Tarifsystem) LB:DN 18,07% DG 20,98% SZ:DN 17,07% DG 20,48% Geringfügig Beschäftigte DN 0,00% DG 1,10% UV Hausbesorger (HB), und Freie DN: LB:DN 17,57% DG 20,48% SZ:DN 17,07% DG 20,48% Geringfüg. beschäf. Hbes. LB:DN 14,12% DG 17,53%	ASVG Nebensiehende % Sätze + BV-Beiträge von 1,53% sind fällig bis 15. des Folgemonats Mitarbeitervorsorgekasse Beiträge (=BV-Beiträge) sind auch abzuführen für geringfügige od. über Höchstbemessung liegende Bezüge.	Mit der mBGM werden gemeldet: - laufende Bezüge und SZ, - verminderte AV-Beiträge, - Service Entgelt an ÖGK, - BV-Beiträge je DN / Mo., u.a. 1. Selbstabrechnungsverfahren DG berechnet und bezahlt abzuführende Beiträge bis 15. des Folgemonats. 2. Beitragsvorschreibeverfahren (bis ca.15 DN möglich), ÖGK berechnet und schreibt abzuführende Beiträge dem DG lt. Meldung vor. Neuerliche Meldung nur nötig bei Änderung der SV-Basis.
STROMKOSTEN-PAUSCHALE 2025 laut e-Control 12.2024 nur für Hausbesorger	Bgld: 9,05 Ktn: 9,36, NÖ: 8,90, OÖ: 8,95, Sbg: 5,90, Stmk: 9,08, T: 8,67, Vbg: 4,48 W: 8,36	HBG § 13 (3) Hausbesorgergesetz.	Ersatz von 16 kWh / Mo. an HB, wenn HB Stromverbrauch für DW selbst trägt. Da Entgelte an DN nicht gekürzt werden, bleibt Pauschale von 2024 aufrecht, - dies trotz niedrigerer Strompreise 2025.
WERBUNGSKOSTEN-PAUSCHALE 2025 nur für Hausbesorger (Dienstvertragsabschluss vor dem 01.07.2000)	Wie im Vorjahr: 15% der jährlichen Lohnsteuerbasis, maximal 3.504,- , wenn nur HB-Tätigkeit vorliegt.	ESTG § 17 Abs. 6: Werbungskostenpauschale für einzelne Berufsgruppen, z.B. HB	Werbungskostenpauschale ohne Nachweis berufsbedingter Ausgaben. Das Finanzamt kann v. DG des HBs dazu nähere Auskunft verlangen, wie z.B. eine Bestätigung über die Weitergabe des Vertretungskostenersatzes.